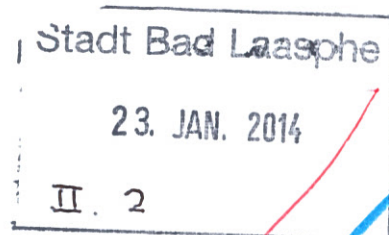


Wolfgang Jäger
CDU Fraktionsvorsitzender
Ortsvorsteher zu Herbertshausen

Rauschet 6 – 57334 Bad Laasphe

Herrn Bürgermeister
Dr. Torsten Spillmann
Mühlenstraße 20
57334 Bad Laasphe



Bad Laasphe, den 19.01.2014

Beschlussvorlage DS 2009 – 2014 / 457, Gebäudemanagement

Sehr geehrter Herr Dr. Spillmann

Die CDU Fraktion hat in der Ratssitzung am 12.12.2013 der Arbeitsgruppe „Facharbeitskreis Gebäudemanagement“ Vorschläge unterbreitet, welche Städtischen Gebäude aus deren Sichtweite veräußert werden sollten.

Es handelt sich hier um die Hauptschule in Bad Laasphe und die ehemalige Grundschule in Feudingen.

Des Weiteren hatte die CDU Fraktion vorgeschlagen, die Stadtverwaltung zu beauftragen, Kontakt zu den Dorfgemeinschaften bzw. Vereinen in den jeweiligen Stadtteilen aufzunehmen um mit diesen über eine Trägerschaft der jeweiligen Immobilien zu verhandeln.

Sollte diese Vorgehensweise zu keinem Erfolg führen, müsste dann erst im nächsten Schritt über die Veräußerung einzelner Immobilien beraten werden.

Alternativ zum Verkauf der Hauptschule sollte über eine flächenübergreifende Nutzung als Grundschule nachgedacht werden.

Der Verkauf des Rathauses lehnt die CDU wie schon mehrmals dargestellt ab und schlägt hier eine maßvolle, zeitlich gestreckte Gebäudesanierung über einen Zeitraum von ca. drei bis vier Jahren mit folgenden Sanierungsmaßnahmen vor:

- Abdichten der erdberührenden Kelleraußenwände mit Wärmedämmung,
- Brandschutztechnische Gebäudesanierung, sofern notwendig,
- Erneuerung der Dacheindeckung und Wärmedämmung ,
- Wärmedämmung der Außenwände gemäß den derzeit gültigen Regelwerken,
- Erneuerung der Fensterelemente,
- Umrüstung der Beleuchtung auf moderne LED Technik,
- Umstellung der best. Heizungsanlage auf energiesparende Heizsysteme

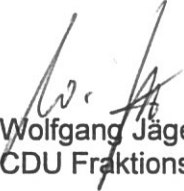
Nach derzeitigem Kenntnisstand sind größere Umbaumaßnahmen bezüglich Barrierefreiheit im Rathaus nicht erforderlich. Aufzugsanlage und Behinderten-WC sind vorhanden.

In diesem Zusammenhang fordert die CDU Fraktion Sie auf, zu prüfen, inwieweit Fördermittel für die vorgeschlagene Gebäudesanierung beantragt werden können.

Ein weiterer Ausbau des derzeitigen Gebäudemanagement und zusätzlichem Personal halten wir nicht für notwendig, und erübrigt sich durch die Reduzierung des Gebäude-Bestandes. Zudem würde dadurch der städtische Haushalt unnötig belastet.

Die CDU Fraktion beantragt, die Beschlussvorlage DS 457 zu ändern und zur nächsten Ratssitzung unter Wahrung der Fristen wieder vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen


Wolfgang Jäger
CDU Fraktionsvorsitzender